



ERZDIOEZE MÜNCHEN  
UND FREISING



Verband katholischer  
Kindertageseinrichtungen  
Bayern



10. Mai 2013

## Qualifizierte Fachkräfte aus den eigenen Reihen

Start der neuen Weiterqualifizierung von Kinderpflegerinnen zu Fachkräften in Kindertageseinrichtungen

Wo finden Kindertageseinrichtungen neue und vor allem qualifizierte Fachkräfte? Der Markt scheint – nicht nur in den Städten – leergefegt. Da bietet eine anspruchsvolle Weiterqualifizierung erfahrener und geeigneter Kinderpflegerinnen zu Fachkräften in Kindertageseinrichtungen einen Weg mit Vorteilen für alle Beteiligten. Gemeinsam starten deshalb der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern, die Erzdiözese München und Freising und das bayerische Familienministerium am 13. Mai 2013 einen berufsbegleitenden Zertifikatskurs für 25 Kinderpflegerinnen. Am Ende der insgesamt 15-monatigen Qualifizierung werden die Kinderpflegerinnen bei bestandener Prüfung anerkannte Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sein – und die Teams in ihren Einrichtungen erhalten Verstärkung durch qualifizierte und bereits bewährte Fachkräfte aus den eigenen Reihen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir auch mit diesem Projekt gemeinsam mit der Erzdiözese und dem Staatsministerium die Qualität in der Kindertagesbetreuung unterstützen können,“ sagt Pia Theresia Franke, die Geschäftsführerin des Verbandes katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Diskussionen über eine Absenkung von Qualitätsstandards angesichts des Fachkräftemangels. „Katholische Kindertageseinrichtungen halten im Interesse der Kinder und ihrer Familien an einem hohen Qualitätsanspruch fest“, betont auch Landes-Caritasdirektor Bernhard Piendl. Er wird deshalb die Auftaktveranstaltung in Anwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern der beiden Kooperationspartner eröffnen.

Die berufsbegleitende Weiterqualifizierung „Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger – Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen“ richtet sich an erfahrene Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger und stieß bereits im Vorfeld auf ein großes Interesse. In einem kompetenzorientierten Auswahlverfahren wurden die Teilnehmerinnen aus einer Vielzahl von Bewerbern aus ganz Bayern ausgewählt. Die Weiterbildung umfasst in der neunmonatigen Qualifizierungsphase sieben mehrtägige Module sowie Projektstage, Reflexionseinheiten, Supervision und neben den Präsenzphasen auch anteiliges Eigenstudium. Dabei vermitteln erfahrene Referentinnen und Referenten die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung. Eine intensive Praxisanleitung soll die enge Verzahnung mit dem Lernort Praxis in der Einrichtung gewährleisten. Das Curriculum orientiert sich am Lehrplan der Fachakademie für Sozialpädagogik und berücksichtigt die Inhalte des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder in Tageseinrichtungen. Nach der praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfung durchlaufen die Absolventinnen eine sechsmonatige begleitete Praxisphase in ihrer Einrichtung, um den Rollenwechsel zur Fachkraft zu unterstützen.

Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. vertritt die Interessen von rund 1500 katholischen Trägern von Kindertageseinrichtungen in ganz Bayern mit etwa 2000 Krippen, Kindergärten, Horten und Häusern für Kinder und bietet Fort- und Weiterbildungen sowie Informationsservice und Fachveranstaltungen an.

### Kontakt:

Dr. Susanne Körber, Fachreferentin Öffentlichkeitsarbeit, Verband kath. Kindertageseinrichtungen Bayern,  
Tel. 089 5307 25 – 18, E-Mail: [koerber@kath-kita-bayern.de](mailto:koerber@kath-kita-bayern.de), [www.kath-kita-bayern.de](http://www.kath-kita-bayern.de)